**Presseinformation**

**GERMAN WINDOWS**, Woorteweg 12, 46354 Südlohn-Oeding

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar und Rückfragen bitte an:

**dako pr**, Manforter Str. 133, 51373 Leverkusen, Tel.: 02 14 – 20 69 10

04/19-06

GW GERMAN WINDOWS Südlohn GmbH

# An Krisen wachsen

Gemeinsam gegen Corona: Fensterbauer German Windows setzt auf Zusammenhalt im Unternehmen

Eine Pandemie ist für die meisten produzierenden Unternehmen eine wirtschaftliche Katastrophe. Gerade der Mittelstand hat es hier nicht leicht, Abwägungen zwischen Ökonomie und Menschlichkeit zu treffen. Wie man sich den schweren Zeiten dennoch gemeinschaftlich stellen kann, zeigt nun Fensterhersteller German Windows aus dem Münsterländischen Südlohn-Oeding: Das Unternehmen nutzt die Krise als Chance, den Zusammenhalt in der Mitarbeiterschaft noch weiter zu stärken – und verzeichnet dabei sogar eine unerwartet positive Auftragslage.

Man hatte große Pläne für dieses Jahr: „Im April 2020 sollte erstmals unsere GW Inhouse, eine Kunden-Messe mit den Neuerungen der Branche sowie weiteren Highlights, bei uns vor Ort in Südlohn mit rund 15 verschiedenen Ausstellern stattfinden“, erzählt Denise Schiffer, Leiterin für Marketing und Personalwesen beim Fensterhersteller German Windows (Südlohn-Oeding). „Die mussten wir natürlich absagen.“ Dankbar ist Schiffer dennoch: „Wir verzeichnen nach wie vor eine positive Auftragslage und können unsere Arbeiten weiterführen. Das ist derzeit nicht selbstverständlich und für uns, unsere Mitarbeiter und auch Kunden ein großes Glück.“

Bereits seit Anfang März hat das Unternehmen einen klaren Fahrplan im Umgang mit der Coronavirus-Problematik etabliert. So wurden etwa alle Mitarbeiter in persönlichen Schreiben mit motivierenden Einlegern aufgefordert, sich jederzeit – also auch außerhalb des Arbeitsplatzes – an Abstands- und Hygieneregeln zu halten. Aufsteller in den Fluren und der Produktion erinnern zudem täglich daran, was dies im Einzelnen bedeutet. Einige Büromitarbeiter wurden auch hausintern „umgesetzt“, um im Fall einer möglichen Infektion trotzdem noch alle Verantwortlichkeiten abdecken zu können. Weitere Maßnahmen und Regelungen bespricht die Führungsebene, darunter Denise Schiffer, tagesaktuell auf Basis der gegenwärtigen Informationslage. „Selbstverständlich ist für ein Unternehmen unserer Größenordnung besondere Vorsicht geboten, daher betrachten wir die Situation so individuell wie möglich“, so die Personalchefin.

Herausforderungen gemeinsam meistern

Rund 450 Mitarbeiter sind derzeit bei German Windows angestellt. Sie verteilen sich auf sechs Standorte, von denen – bis auf einen inmitten von Berlin – alle eher dezentral liegen. „Das ist derzeit ganz klar unser Vorteil, da öffentliche Verkehrsmittel oder andere stark frequentierte Hotspots auf Dörfern ohnehin quasi wegfallen“, gibt Schiffer zu bedenken. „Die größte Herausforderung für uns war bisher eher der unterschiedliche Aktionismus der Länder und Kommunen, da wir Produktions-Standorte in vier verschiedenen Bundesländern betreiben. Da haben wir seitens der Angestellten eine große Verunsicherung wahrgenommen.“ So hält sie es für essenziell, ein offenes Ohr für die Sorgen der Mitarbeiter zu behalten – und Antworten auf deren Fragen parat zu haben: Was ist zu tun, wenn jemand im Bekanntenkreis erkrankt? Darf ich als Risikopatient überhaupt noch zur Arbeit kommen? Kollege X hat sich krankgemeldet – was ist da los? Hier habe vor allem absolute Offenheit in der Kommunikation geholfen, sodass anfängliche Hysterie mittlerweile einem besonnenen Umgang mit dem Thema gewichen sei.

Sozial auf Social Media

Um dem „Gemeinsam stark“-Gedanken mehr Gewicht und auch Gesicht zu verleihen, nutzt German Windows erfolgreich seine Social Media Kanäle. Von Danksagungsvideos an die Belegschaft bis hin zu Bastelanleitungen für selbstgemachte Schutzmasken: Das Thema Corona wird nicht totgeschwiegen, sondern zur Belebung des betrieblichen Miteinanders genutzt. Eine Aktion war etwa die Teilnahme an der sogenannen „stayhomechallenge“: Hier wurden über Facebook und Instagram Fotos von Mitarbeitern – an ihrem Lieblingsplatz daheim – unter dem gleichnamigen Hashtag zu einer Collage vereint. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass solche Dinge das Gemeinschaftsgefühl unglaublich stärken. Diesen Weg haben wir natürlich nicht erst seit der Krise eingeschlagen: Aber wir haben uns doch vorgenommen, ihn trotzdem unbeirrt weiterzugehen. Gerade jetzt zeigt sich schließlich, ob wir unsere vorherigen Claims zum Thema Zusammenhalt tatsächlich leben.“ So seien Entlassungen bislang kein Thema bei German Windows, die Auftragslage trotz Hürden sogar unerwartet gut. „Auch vom Instrument der Kurzarbeit mussten wir bisher keinen Gebrauch machen.“

ca. 4.300 Zeichen

Dieser Text sowie printfähiges Bildmaterial sind auch online abrufbar unter: **www.dako-pr.de.**

**Hintergrund**

Fensterbauer German Windows ist bereits seit über 35 Jahren eine feste Größe im deutschen Fenstermarkt. Vor der strategischen Umfirmierung im Jahr 2016 noch unter dem Namen „Athleticos“ bekannt, arbeitet das von Manfred Frechen gegründete Familienunternehmen ausschließlich nach höchsten deutschen Qualitätsstandards. An sechs Standorten im gesamten Bundesgebiet beschäftigt German Windows mehr als 450 Mitarbeiter und produziert täglich bis zu 1.400 Fenstereinheiten. Durch Übernahme der Sachsenfenster GmbH & Co. KG und deren rund 50 Mitarbeiter am 1.6.2019 erweiterte das Unternehmen seine Kompetenzen gezielt um den Werkstoff Holz. Mit Fenstern und Türen aus Kunststoff, Aluminium und Holz im Portfolio gilt German Windows seitdem als Vollsortimenter.

**Bildunterschriften**

**[19-06 Denise Schiffer]**

 *„Die größte Herausforderung für uns war bisher eher der unterschiedliche Aktionismus der Länder und Kommunen“: Personal-Leiterin Denise Schiffer spricht Klartext im Umgang mit der Pandemie bei German Windows .*

Foto: GW GERMAN WINDOWS, Südlohn-Oeding

**[19-06 Aufsteller]**

*Verhaltenstipps gegen Corona: Aufsteller in den Fluren und der Produktion von German Windows (Südlohn-Oeding) erinnern die Mitarbeiter täglich daran, was die Abstands- und Hygieneregeln umfassen.*

Foto: GW GERMAN WINDOWS, Südlohn-Oeding

**[19-06 Danksagung]**

*Einfach mal „Danke“ sagen: German Windows nutzt seine Social Media Kanäle auch zur internen Kommunikation. So soll das Gemeinschaftsgefühl in schwierigen Zeiten gestärkt werden.*

Foto: GW GERMAN WINDOWS, Südlohn-Oeding

**[19-06 Stay Home Challenge]**

*Mitmach-Aktionen wie die Teilnahme an der „#stayhomechallenge“ sorgen für gute Stimmung in der Belegschaft und geben dem „Gemeinsam stark“-Ansatz von German Windows ein Gesicht.*

Foto: GW GERMAN WINDOWS, Südlohn-Oeding

###### Rückfragen beantwortet gern

**GERMAN WINDOWS dako pr corporate communications**

Denise Schiffer Sina Kasper

Tel.: 0 28 62 – 95 08-120 Tel.: 02 14 – 20 69 1-0

Fax: 0 28 62 – 95 08-121 Fax: 02 14 – 20 69 1-50

Mail: d.schiffer@germanwindows.de Mail: s.kasper@dako-pr.de